

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag von E. Weidlich Buchdruckerei (Inhaber D. Strom). Für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

300.

Freitag den 21. Dezember 1928.

86. Jahrgang.

Deutschland.

Staatliche Mittel für Flußregulierungen.

Eine kleine Anfrage der Abg. König und Gen. betr. Hochwasserbeschäden wurde von der Regierung wie folgt beantwortet: Der Staat leistet, soweit die Mittel des Staatshaushaltsplans reichen, zu Flußregulierungen, die eine Veränderung der Abfluß- und Hochwasserverhältnisse bezwecken, einen Beitrag in der Regel von 50 v. H. der reinen Baukosten und beauftragt auf Antrag kostenlos die Bauarbeiten. Diese Leistungen haben im allgemeinen genügt, um den Gemeinden Flußverbesserungen zu ermöglichen; besonderen Fällen kann durch Erhöhung des Beitrags Rechnung getragen werden. Unter den gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnissen lassen sich Flußverbesserungen zum Hochwasserstand nur dort durchführen, wo es sich um den Schutz besonders wertvollen Geländes und von Dörfern oder um die Befestigung gesundheitsgefährlicher Uferlinien für Menschen und Tiere handelt. Weniger wertvolle Flußverbesserungen müssen daher oft unterbleiben, zumal die Verlangung der Zuschüsse und des Demaschages vielfach entgegensteht. Der Einbringung eines Antragsverfahrens stehen die finanziellen Schwierigkeiten auch heute noch entgegen. Aus dem Fehlen eines solchen Gesetzes haben sich bis jetzt noch keine rechtlichen Schwierigkeiten ergeben. Auch beim Vorliegen eines Antragsverfahrens würde die Förderung der Flußverbesserungen von den zur Verfügung stehenden Mitteln abhängen.

Französischer Werder im Saargebiet.

Saarbrücken, 20. Dez. Vor einiger Zeit war ein Schüler des Dillinger Realgymnasiums mysteriös vermisst worden. Diese Tatsache erregte nicht nur die Eltern dieses kaum 17jährigen Schülers, sondern darüber hinaus die gesamte Elternschaft der auf dem Gymnasium befindlichen Schüler, die sich gegen zu harte Erziehungsverfahren beklagt haben sollen. Die Eltern des vermissten Schülers haben inzwischen Nachricht von ihm erhalten, daß er aus Besorgnis über die körperlichen und seelischen Qualen, die er auf dem Dillinger Gymnasium habe erdulden müssen, in die Fremdenlegation gegangen sei. Dieser neue Umstand stellt sich für die Saargebietler gleichgültig die Frage auf, ob hier noch eine Werkstätte für die französische Fremdenlegation besteht, wie es früher der Fall war. Von französischer Seite wird behauptet, daß eine offizielle Werkstätte der Fremdenlegation im Saargebiet nicht mehr besteht. Das wird natürlich stimmen. Jedoch ist damit zu rechnen, daß inoffizielle Werker im Saargebiet weiter tätig sind. An die Regierungskommission des Saargebietes ergabte jetzt die dringende Bitte, den 17jährigen Schüler aus der Fremdenlegation zu befreien, und hoffentlich gelingt es ihr.

Verurteilung wegen Bestechung.

Das erweiterte Schöffengericht Vödingen verurteilte den Sekretär Hermann Duenhoff des kommunikativen Reichstagsabgeordneten Bestlich wegen Bestechungsversuch gegenüber einem Strafvollzugsbeamten des Bochumer Zentralgefängnisses zu 6 Monaten Gefängnis. Es handelt sich um den im August dieses Jahres gefällten Bestechungsversuch des kommunikativen Reichstags, eines der Hauptangeklagten in dem großen Leipziger Tschaka-Prozess, der zu einer Justizhausstrafe von 15 Jahren verurteilt worden war. Duenhoff war überdies vom Bochumer Landgericht zu 11 Jahren Justizhaus verurteilt worden, weil er während der kommunikativen Ururtheile in der Befugniszeit in einer öffentlichen Versammlung in Vödingen einen Volksbeauftragten getötet hatte. Beide Strafen sind bei der letzten Amnestie um 7 1/2 Jahre Gefängnis reduziert worden, zu deren Verbitung Duenhoff in dem Bochumer Zentralgefängnis übergeführt wurde. Einige Tage vor der Überführung von Duenhoff nach Vödingen verurteilte der Angeklagte Duenhoff, einen Strafvollzugsbeamten durch Bestechung für die gefällte Befreiung von Duenhoff zu gewinnen. Dieser hatte aber vorher die Polizei verständigt, so daß Duenhoff während seiner Verhandlungen mit dem Beamten verhaftet werden konnte.

Ausland.

Kattowitz, 20. Dez. Der deutsche Volksbund für Ober-schlesien veröffentlichte einen offenen Brief an den polnischen Außenminister Jalecki. Der Brief widerlegte die Behauptungen Jaleckis vor dem Völkervand und bewies, daß der Volksbund das Recht hat, sich beim Völkervand zu beschweren. Weiter wird in ihm ausgeführt, daß der Volksbund sich nicht gegen den Staat richtet, sondern nur gegen diejenigen Behörden, die die Rechte der deutschen Kinderbetten missachten.

Prag, 20. Dez. Offiziell wird erklärt, daß die Arbeit keinen Grund habe, sich einer Förderung des Kinderbettenproblems im Völkervand zu widersetzen.

Rom, 20. Dez. Der Papst landete den Negationen von Bolivien und Paraguay eine dringende Mahnung zur Verständigung.

London, 20. Dez. Nach medizinischen Nachrichten ist anzunehmen, daß die Krankheit des Königs Georg von England allmählich in langsame Genesung übergeht.

Washington, 19. Dez. Nach Rücksprache mit den Parteienführern beschloß der Senat Vorab, die Verlegung des Kongresses im Senat bis nach den Weihnachtsferien zu verschieben.

Abkommen der italienischen Regierung mit dem Vatikan? Paris, 20. Dez. Dem 'Petit Journal' wird aus Rom gemeldet, daß ein Abkommen zwischen dem Vatikan und der italienischen Regierung vor dem Abschluß liege, das dem mehr als 90 Jahre alten Streit zwischen der Kirche und dem italienischen Staat ein Ende bringe. Es würden danach in gewissem Maße die weltlichen Machtverhältnisse des heiligen Stuhles wieder hergestellt werden. Die italienische Regierung werde die Exkommunikation eines Kirchenrates anerkennen und sich bei ihm durch einen Botschafter vertreten lassen. Das wichtigste Ergebnis

dieses Abkommens würde darin bestehen, daß der Vatikan sich auf internationalen Konferenzen vertreten lassen könnte.

König soll abdanken.

Konstanz, 19. Dez. Wie aus Moskau gemeldet wird, sind jetzt neuere Nachrichten über die Lage in Afghanistan eingelaufen. Danach soll sich am Montag die Lage Aman Allahs stark verschlechtert haben. Seine Truppen hätten sich geweigert, ihn im Kampf gegen die Russen zu unterstützen. Die verlassenen seine Abdankung. Die Weigerung sei durch den Verlust einer Aman Allah sehr nahebedingten Verlust verursacht worden.

London, 19. Dez. Die britische Regierung hat gestern mehrere am Montag von Kabul abgeschickte Telegramme von der dortigen britischen Gesandtschaft erhalten. Es heißt in denselben, daß am Montag die britische Gesandtschaft über war und daß in Kabul selbst nicht gekämpft wurde. Aus offiziellen Informationen von der Grenze geht hervor, daß die Kämpfe in Jalalabad nichts mit denen zu tun haben, welche in der Nähe von Kabul stattfinden. Die letzteren wurden durch Kessel im Norden verursacht und hier besteht natürlich die Gefahr, diese auf russische Truppen zurückzuführen. Ein in Neu-Delhi eingetroffener Kaufmann aus Kabul, welcher noch glücklich durch die Vorkämpfe kam, hat dort erzählt, die Rebellion sei darauf zurückzuführen, daß König Aman Allah, um seine in Europa gemachten Einkäufe bezahlen zu können, Geld aus der Armeekasse genommen habe, das eigentlich für die Bezahlung der Truppen bestimmt war. Die Soldaten hätten sich 3 Monaten keine Bezahlung bekommen und aus diesem Grunde sei ein Teil der Armeekorps rebellisch geworden, was wiederum die Truppen veranlaßte, den Aufstand für eine Rebellion zu betrachten. Das afghanische Königspaar befindet sich, wie nun feststeht, noch im Exil in Kabul. Die Minister des Königs verlassen, ein Soldatenkorps auszuheben, um den Aufstand zu bekämpfen. Im Jahre 1925 hat Aman Allah bereits einen umfangreichen Aufstand mit Hilfe eines Edelherren unterdrückt. Während die direkten Nachrichten aus Kabul sehr einfach sind, aber nicht mehr so überzeugend klingen, sind aus der indischen Grenze die neuesten Berichte im Umlauf, um die 16 Engländer, die sich mit Frauen und Kindern in Kabul befinden, auf jeden Fall retten zu können, trifft die indische Luftflotte Besprechungen mit 30 Flugzeugen nach Kabul vorzubereiten, dort auf dem Flugplatz zu landen und die Engländer auf dem Luftwege nach Indien zu bringen.

Aus Stadt und Bezirk.

Neuenbürg, 21. Dez. Winteranfang, der für viele Tag des Jahres, Sonnenernte nannten die alten Germanen diesen Tag, der für sie den Wendepunkt in ihrem Leben bedeutete. War es doch der für viele Tag des Jahres, der zwar gleichzeitig den Beginn des Winters ankündigt, aber doch die Gewissheit brachte, daß nunmehr der Tag über die Nacht siegen würde, bis im Juni des nächsten Jahres ein neuer Wendepunkt kam. Die modernen Menschen, die wir durch die Erfindungen der Zivilisation durch das elektrische Licht und die Ferngasverteilung lange Winternächte in ihrer ferndünen trübseligen Einsamkeit und Eintönigkeit aus gar nicht mehr vorstellbar können, haben für den Festcharakter des für viele Tages im Jahre, der unsere Vorfahren mit neuer Hoffnung erfüllte, kein Verständnis und kein Gefühl mehr. Und ist er zu einer astronomischen Besonderheit geworden, die Magie der Vorfahrt ist uns entrückt worden. Nur die und da trifft man den Gedanken auf dem Lande einen alten Mann, den der Tod verschont hat, in dem seine Kräfte noch lebendig sind, die die rechte Julefeststimmung erzeugen. Der kann einem dann am 22. Dezember von den Geheimnissen erzählen, die er der Natur in solchen Nächten abgelauscht hat.

Wetterbericht: Süddeutschland liegt jetzt im Bereich östlichen Hochdrucks. Eine Depression bei Island kommt derzeit kaum zur Geltung. Für Samstag und Sonntag ist trockenes und frostiges Wetter zu erwarten.

Vierfeld, 19. Dez. Gemeinderatsitzung am 18. Dezember. In der heutigen letzten Sitzung des heftigen Gemeinderats wird der am 6. v. M. neugewählte Ortsbaumeister Kärz in sein Amt eingeführt und nach Begrüßungsworten des Vorsitzenden gefällter Vorarbeiten gemäß gesetzlich verpflichtet und mit demselben ein entsprechender Dienstvertrag abgeschlossen. Bei diesem Anlaß werden für das Ortsbauamt zur Kostenerstattung und Beratung des Publikums Kautschukstände eingeführt, an denen der Ortsbaumeister in der Regel auf dem Rathaus anzutreffen ist. Diese Kautschukstände werden bis auf weiteres freigelegt am Montag und Mittwoch je vormittags von 11-12 Uhr und nachmittags von 6-7 Uhr. Um für die Frage der Errichtung von neuen Schulräumen geeignete Vor schläge zu erhalten, beschloß der Gemeinderat den Bauamtverhandlungen bei der Planung, Ober- und Unterbauarbeiten zu beschließen. Die Errichtung einiger kleinerer Gebäudeteile wird in der Sache und die Vornahme von Besichtigungen bilden den Inhalt der Sitzung. Mit Dankworten an die Gemeinderäte für ihre Arbeit im letzten Jahre und mit besten Weihnachtswünschen verabschiedet der Ortsbaumeister den Gemeinderat.

Vierfeld, 20. Dez. Der Turnverein hält kommenden Sonntag, Beginn 7 1/2 Uhr, seine Weihnachtsfeier. Wie aus dem Programm ersichtlich, wird er für die Besucher ganz hervorragendes bieten, es wird ein schönes Weihnachtsstück gegeben, die Turner unter Leitung von Turnwart August Wolf werden alles daran setzen, um Konkurrenz zu halten mit der Damenabteilung, die unter Leitung von Frä. Müller aus Dornheim und Frauenturnwart Otta Delschläger stehen. Die Damen führen einen Freilichtchor, sowie einen Tanz aus der Weidenerzeit und Deutsche Tänze von Franz Schubert zum 100jährigen Gedächtnis dieses großen Mannes vor. Auch die

Jungturner werden noch ein Lustspiel. Der beschätzte Turner/Leinb, vorkühnen, das ungelungen ist. Darum veräume niemand die Weihnachtsfeier an oben genannten Tage im Lokal Hotel zum 'Schwarzwaldhaus' zu besuchen, da jeder auf seine Rechnung kommen wird.

Vierfeld, 18. Dez. Einen schönen Anblick für die diesjährigen Wanderungen der hiesigen Ortsgruppe des B.V. Schwarzwaldvereins bildete der Nachmittagsausflug am vergangenen Sonntag. Es mögen nahezu 50 Personen gewesen sein, welche der herrliche Winterabend hinaus ins Freie lockte. So weit das Auge reicht - eine zusammenhängende Schneedecke, wie man sie in den letzten Jahren nicht so oft zu sehen bekommt. Welche Sibirer sind jedoch des Tages wegen nicht arbeiten. Am Friedhof geht's vorbei; vom Tal herauf grüßt die alte Mühle in weissem Kleid. Einen herrlichen Anblick bieten weiter hinten die reichlich mit Schnee behangenen Felsenklippen. Wir passieren die Engländerbrücke Holtefeld und münden kurz darauf ins herrliche Größfeld. Unterhalb dem Angelturm ziehen wir vorbei, hauptsächlich durch den trockenen Schnee und erreichen bald Waldbrunn. Dort sah die Wanderleiter unterwegs in verschiedene Gruppen aufgelöst, im 'Möste' bot sich Gelegenheit, alle wieder unter einen Hut zu bekommen. Nun folgte die übliche Verlesung des Programms und eine gemütliche Stimmung herrschte sich allenthalben aus. Unsere Sängerbrüder, die so schön vertreten sind, bringen erste und zweite Stellen zu Gehör und was man sagt, da ist man fröhlich. Am Verlauf der Unterhaltung wurde das Bedauern darüber zum Ausdruck gebracht, daß ein langjähriges Mitglied, welches immer außerordentlich aktiv war - unser Heldentenor - aus dem Leben vertrieben wird, um ins Ausland (Worlesheim) überzugehen. Man wünschte ihm nicht viel Gutes (1), im Stillen hoffend, daß er dann am Ende wieder nach Vierfeld zurückkehrt. Bald darauf kam der Vorkauf zum Vorüber, der Herr Feldweber in eigener Person und das Signal dazu auf einer Klapp-Trommel. Es dämmerte bereits, als sich die Wanderleiter allmählich bewegte. Ein reizendes Bild bietet in dieser Dämmerung das feinstaltig beleuchtete Baumhaus, ein Bild, welches im Zusammenwirken von Schnee-Geistlicher und Stierens-Gesundheit umso imponanter wirkt. Um zur Behebung des Fremdenverkehrs in Neuenbürg-Stadt auch ein wenig beitragen, wurde beschloßen, nach einem Kaffeehaus nach dem 'Ordnung Baum' zu machen. Dort waren wir gut untergebracht und bei Saug und Klang verging rasch das vorübergehende Stündchen. Nachdem der Kaffeehausmann mit bester Stimme die Sportveranstaltungen bekanntgegeben hatte, konnte unter Feldweber nicht anhen, dem H.B. U. trotz der erlittenen Niederlage ein Dipp-Dipp-Dura zu widmen. Kost war's, und der Wind schien nicht sehr heftig, als wir uns auf den Heimweg machten. Gerade dieser Kaffeehaus im schneebedeckten Wald, durch diesen Lammenswald, war ein würdiger Abschluß für die heutige Wanderung. Um 8 Uhr langten wir in Vierfeld an, dessen Anblick sich aber, was feinstaltig die Veranstaltung angeht, mit dem von Neuenbürg nicht messen kann. Alle Teilnehmer dürften von diesem Ausflug sehr befriedigt sein; auf zahlreiche Wiederholungen beim nächsten.

Vierfeld, 20. Dez. Wer zur gegenwärtigen Zeit am Abend eine Probenprobe durch unsere städtischen gut beleuchteten Ort macht, dem fallen besonders die vielen, gut eingerichteten Kaffeehäuser zu beiden Seiten der Straßen an. In letzter Zeit sind deren mehrere eingerichtet worden, ebenso haben sich verschiedene in Aussicht. Fast in jedem Neubau werden solche und zwar in ganz modernem Stil eingerichtet. Und die bestehenden! Ja diese können, was die Reichhaltigkeit und geschmackvolle Ausmachung angeht, jede Konkurrenz bestehen. Die weihnachtlich ausgestellten Schaufenster mit ihren vielen Lichtern und die breiten Straßen und schönen Plätze, die mehrheitlich beleuchtet sind, geben dem Ort ein herrliches Gepräge.

Calmbach, 20. Dez. Der Postdienst über die Weihnachtsfeiertage erfährt folgende Veränderungen: Schalterdienst am Sonntag den 21. Dezember werden auch nicht dringende Briefe zwischen 11-12 Uhr angenommen, am 21. Dezember wird der Posthalter um 10 Uhr geschlossen, zu Felde die Post am 22. Dezember (Sonntag) findet eine vorübergehende Postausstellung statt, am 23. Dezember ruht der gesamte Postdienst. Telegraph und Fernsprecheinrichtung erleidet keine Einschränkung.

Calmbach, 19. Dez. In den großen und schönen Säulsaal des Saalhaus zum 'Bahnhof' hielt der Musikverein seine Abendunterhaltung am letzten Samstag und Sonntag. Wie man es je gewohnt ist, von der Kapelle nur Schönes und Gutes zu hören, so war es auch diesmal. Die Musikvorträge, ob Klavier oder Tanz oder Operette waren gleich vorzüglich. Besonders gefiel: '3 kommt a Kogel geflogen'. Aber auch die Theaterstücke waren ausgemacht. Eine nicht ermüdend lang. Wahre Kostbarkeiten ereignete 'Die weltliche Schulerstube'. Leider waren die Aufführungen schon beendet. Es war doch fast schade für die guten Leistungen. Die Musiker verdienten eine bessere Unterhaltung.

Schönberg, 19. Dez. Am Samstag, den 22. d. Mts., eröffnet Herr Reichmeister Wilb. Daug eine Filiale in seinem in der Liebenzellstraße neuerrichteten Gebäude. Mit diesem Unternehmen erfüllt er manchen Wunsch der mit langem Leben reich bekannten Liebenzellstraße einen lang gehegten Wunsch. Herr B. Daug gründet vor 31 Jahren sein Hauptgeschäft. Durch unermüdelichen Fleiß, unterstützt durch die tatkräftige Mitarbeit seiner Frau und seiner beiden Söhne hat er einen ansehnlichen Kundentrieb erworben. Es ist zu wünschen, daß sein neues Unternehmen ihm auch den erwarteten Erfolg bringt.

Tennach, 19. Dez. Etwas über Bestäubung kommt die Unterhaltung in einer Gesellschaft auf die Kaffeehausgel-

Empfehlung:
Die empfindliche Bäckerei oder Herrn Haupt 25 J. Neuenbürg, Seite 80 J. Kollwitz-Neuenbürg 100. Preis: 10 Pf. Offerte und Aufnahmefähigkeit 20 J. Bei größeren Aufträgen haben wir im Falle des Abnahmeherrn bisfällig mich ebenfalls wenn Zahlung nicht innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum erfolgt. Bei Zahlungsstörungen treten sofort alle früh. Verbindungen außer Kraft.
Geschäftsstand für briefl. Teile: Neuenbürg.
Für tel. Kultur wird keine Gewähr übernommen.

Stock
es und
ihnachtszeit.

Mühlacker
er Nr. 4.

Freuen!

Ihren Lieben, wenn Sie Blumen schicken. Alpenveilchen, Primeln, etc. etc.

Auswahl bei
Wtw., Neuenbürg,
ertrieb.

der Gräber empfehle ich
en, Kreuze und Täuschen.

Anlage
chts-Geschenk!

für guten Empfang,
rung jederzeit.

mein Lager in
paraten, Beleuch-

ten ändern elektr.
itäts-Ausführung.

Conweiler
lagen - Tel. 138.

1888!

Conweiler und Densch

ommenden Stephens-
im Gasth. z. „Schiffen“

Feier

eröffneten und Genossen.
ten, werden gebeten, sich
festens am Montag den
Goldarbeiter, anzumelden,
getriggert treffen zu können.
icht mehr.



Neueste Nachrichten.

München, 20. Dez. Ein Landwirt in Weidenhof (Oberbayern) hat seine vier Kinder im Schlafe mit einem Beil zu Tode versucht...

Schaffhausen, 20. Dez. Zwischen Neuhäusern und Beringen wurden am Mittwochabend in der Nähe eines Überganges der badischen Eisenbahn die verkrümelte Leiche eines Mannes und die einer Frau gefunden...

Höchst (Odenwald), 20. Dez. Auf der Strecke Höchst i. O. - Weidenbach, dicht bei dem Orte Hirschbach, fuhr gestern nachmittag die Lokomotive eines Arbeiterzuges in eine Schallerde und stieß 104 Meter in die Höhe...

Kassel, 20. Dez. In dem benachbarten Oberassau hatten zwei ältere Handwerksmeister in der Gemeindefabrik das Feuer im Ofen durch übermäßiges Nachlegen derart angeht, daß bald eine Verberstung des Raumes eintrat...

Kudolfshafen, 20. Dez. Der D-Jug 30 München-Berlin fuhr am Mittwoch zwischen Kudolfshafen und Drammen in eine Schallerde hinein, die auf der freien Strecke auf den Bahndämmen gerieten...

Kanten, 20. Dez. Ein schweres Autounfall ereignete sich gestern mittag auf der Landstraße zwischen Kanten und Birken. Zwei sich heranziehende Personennagen fuhr mit etwa 60 Kilometer Geschwindigkeit aufeinander...

Berlin, 20. Dez. Kriminalpolizist Viktor Nasse wurde wegen Verfehlungen an Minderjährigen nach § 175 in zwei Fällen zu zehn Monaten Gefängnis ohne Bewährungsfrist verurteilt...

Berlin, 20. Dez. Der Reichsgerichtspräsident Dr. Simons hat sein Rücktrittsgesuch eingereicht, weil er die Verantwortung dafür trägt, daß er nicht sofort nach dem badischen Antrag eine einstweilige Verfügung erlassen hat...

Berlin, 20. Dez. Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger hat für die vom deutschen Bergungsdampfer „Heros“ am 25. November unter außerordentlich schwierigen Umständen ausgeführte Rettung der gesamten aus 79 Personen bestehenden Besatzung des Schiffs „Domina“ vom Kapitän des „Heros“, Wilhelm Reinecke...

Berlin, 20. Dez. Reichsaussenminister Dr. Stresemann traf heute nachmittag 1.43 Uhr, von Lugano kommend, in Begleitung seines Arztes Dr. Schulmann und des Legationsrates v. Lwardowski auf dem Anhalter Bahnhof ein...

Wien, 20. Dez. Der ehemalige sehr bekannte Wiener Millionär und Großindustrieller Dr. Julius Koritschoner hat sich nach einer Meldung der „S. P.“ aus Wien vor einigen Tagen in Konstantinopel erschossen...

Paris, 20. Dez. Im Auswärtigen Ausschuss des französischen Senats brachte der Berichterstatter deutlich das Verstreben Frankreichs, das Saargebiet auf alle Zeiten von Deutschland loszutrennen, zum Ausdruck...

Cheerbourg, 20. Dez. Eine 20jährige ungarische Pianistin namens Polma Keresthy ist gestern von Bord des Dampfers „Deutschland“ vor dem Einlaufen in Cherbourg über Bord gesprungen...

Karachi (Britisch-Indien), 20. Dez. In einem Kerosin-Lager brach Feuer aus, durch das zehn Personen getötet und zwei schwer verletzt wurden. Das Feuer wüthete so stark, daß das Haus nach wenigen Minuten einbrach und drei Männer, vier Frauen und drei Kinder unter sich begrub...

Württemberg's Verwahrung.

Stuttgart, 20. Dez. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: Das württ. Staatsministerium hat gegen das Vorgehen der Reichsregierung bei der Ernennung der Verwaltungsratsmitglieder der Deutschen Reichsbahngesellschaft härteste Verwahrung eingelegt...

naht, dann hört man ziemlich bestimmt von dem einen oder dem anderen die Worte: „Das hat keinen Wert, wir sind diejenigen Führer am liebsten, die am meisten Bier legen“...

Obel. Schneehöhe 15 Zentimeter. 8 Grad Kälte. Schwind. Schilbahn gut, Rodeldahn sehr gut. Wildbad, Sommerberg, Schneehöhe bei der Bergbahnstation 10 Zentimeter, verbarriert. 8 Grad Kälte. Himmel bedeckt.

Grünbütte, Schneehöhe 20 Zentimeter, verbarriert. Altsäcker. 10 Grad Kälte. Himmel bedeckt. Schilbahn gut.

Bermischtes.

Vom Ries, 20. Dez. Der Raubüberfall im Wendinger Bohlen. In dem Raubüberfall im Bohlen in Wendinger ist weiter zu berichten, daß die beiden Verbrecher bereits am Freitag früh in Haken waren...

Ein ganz Raiber. Folgendes wahre Geschehen wird aus Oberbayern berichtet: Kürzlich kam aus seiner Einde in den verschatteten Bergen der Gegend von Rosenheim ein Bauer nach dem Bohlen...

Unterhaltungen eines Stationsvorstands. In der Kasse der Bahnstation Dautzenberg in Niederbayern wurde ein Fehlbetrag von rund 21000 Mark aufgeföhrt. Die Summe hat der Stationsvorstand, Reichsbahninspektor Oberberger, untersucht...

Ein Juwelier befohlen. Der Berliner Juwelier Wolfson ist auf einer Geschäftsreise durch die Provinz Hannover immer bescholten worden. In seine flegel Wollfson in einem Hotel ab, begab sich dann aber noch einmal zu seinem Frachtwagen...

Die Fahrlässigkeit in der Berliner Brandkatastrophe. Der Berliner Polizeipräsident teilt zu dem Brandunglück in der Radiofabrik Dr. Borchers u. a. mit: Nach den geltenden Bestimmungen hatte der Inhaber der Fabrik, Trogki, die Verpflanzung...

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft. Stuttgart, 20. Dez. Dem Donnerstagmarkt am Markt, Vieh- und Schlachthof wurden zugeführt: 12 Ochsen (unterhaft 10), 3 Bullen, 140 (30) Jungkälber, 104 (24) Jungschweine, 38 (6) Kühe 515 Rinder, 889 Schweine...

Stuttgart, 20. Dez. Dem Donnerstagmarkt am Markt, Vieh- und Schlachthof wurden zugeführt: 12 Ochsen (unterhaft 10), 3 Bullen, 140 (30) Jungkälber, 104 (24) Jungschweine, 38 (6) Kühe 515 Rinder, 889 Schweine...

den Einfluss auf die Reichsbahn ausüben kann, auch wenn die Eisenbahnen einige Tage im Verwaltungsamt einräumt...

Stück in der kommunistischen Partei.

Stuttgart, 20. Dez. Eine Vollziehung der Bezirksleitung Württemberg der kommunistischen Partei nahm, wie die „Süddeutsche Arbeiterzeitung“ berichtet, am letzten Samstag zur inneren parteilichen Lage im Bezirk Stellung...

Kampf mit den Eisenbahnräubern in Nordbayern.

Aus dem Personenzug, der aus Pöntenfeld am Donnerstag früh auf der Station Neuenmarkt-Wirsberg eintraf, liegen auf der verkehrten Seite 2 verdächtige Personen aus, auf die die Beschreibung der Männer zutrifft...

Bestrafung des Kalmbacher Kassenräubers.

Pöntenfeld, 20. Dez. Der gefaschte Kassenräuber wurde heute abend in Pöntenfeld festgenommen. Er wollte sich der Festnahme widersetzen, wurde aber von einem Polizeihund angepöckelt...

Neuenmarkt-Wirsberg, 20. Dez. Der durch 4 Raubschüsse schwer verletzte Stationskommandant Krauß von Neuenmarkt ist nach nicht, wie irtümlich berichtet, gefordert worden ins Landkrankenhaus nach Bayreuth eingeliefert...

Heute fällt Streikings Schicksal.

Der „Vorwärts“ meldet: Die gemeinsame Zusammenkunft der Arbeitgeberverbandsvertreter der nordwestlichen Gruppe und der Vertreter der 3 Metallarbeiterverbände zu der Reichsindustrieller Konferenz zur Verhandlung seines Schiedsspruchs...

Denkmal für die 13 von den Franzosen erschossenen Kruppischen Angehörigen.

Essen, 20. Dez. Auf dem Essener Ehrenfriedhof wurde heute nachmittag das von Professor Leberer geschaffene Denkmal für die am Karfreitag 1923 den französischen Augen zum Opfer gefallenen Angehörigen der Kruppischen Werke in die Obhut der Stadt Essen übergeben...

Stillelegung der Zeche Prosper 1.

Dortmund, 20. Dez. Heute fanden im Oberbergamt Dortmund Verhandlungen über den Antrag der Rheinischen Stahlwerke auf Stillelegung der Zeche Prosper 1 und die damit verbundene Entlassung von rund 300 Arbeitern zum 31. Dezember statt...

Ein Geschenkwurf gegen die Kriegsschuldfrage.

Berlin, 20. Dez. Die deutschnationale Reichstagsfraktion hat einen Geschenkwurf gegen die Kriegsschuldfrage eingebracht. § 1 lautet: Ein Deutscher, welcher bis zu dem Spruche eines internationalen unparteiischen Schiedsgerichtes im Ausland oder Inland öffentlich vor einer Menschenmenge...

Für Fleisch- und Wurstwaren-Geschäfte empfehlen wir als Einwickelpapier fettdicht Pergament-Erfag

in ganzen Bogen und zugeschnittenen Blättern. Bei größter Abnahme Originalpreise. E. Meck'sche Buchhandlung, Inh. D. Strom.



...den kann, auch wenn sie im Verwaltungsamt ein... er nicht einmal Zinsen be... Weise sich aber weiter

Hilfen Partei.
...ktion der Bezirksleitung... Partei nahm, wie die... dte, am letzten Samstag... beitel Stellung. Durch das... rechten Flügel lebenden... hner, Köhner, Kraus und... el berangereit, der seinen... däre. Seit Wochen treiben... der Disziplin und unter... den Höhepunkt fand dieses... tischen Stimmgabeln der... nderatsmehriten. Infolge... parteilichbildenden Verb... mer aus der Partei and... "berichtet noch weiter... hammer Beförderung ver... Richard Janus sich nicht... tregelt werden solle.

Verurteilung in Nordheim.
...ntensfels am Donner... markt-Weisberg eintrat... verdächtige Personen aus... er tritt, die am Mitt... Almbach brandt haben... darmerbedanten bemerch... Dierel entspann sich ein... umentandt Kraus durch... de. Der eine der Mäander... eilung es, zu entfernen... ausweispiere auf den... dentosen in der Falz ge... auf ist leider inzwischen... der Richterfelder Gegen... erticmanschaften wurden

Kassenschieber.
...die Kassenschieber wurde... nommen. Er wollte sich... er von einem Polizeibund... Schieber.

Der durch 4 Bau... manbandt Kraus von... mlich berichtet, gefordert... nach Verurteil eingele... dem Leben davontommt... begebracht hatte, wurde... ick gebracht. Die Strafe... eht wenig Aussicht, ihn

Schiedsgericht.
...neisame Zusammenk... r nordwestlichen Graue... rverbande zu der Reichs... seines Schiedsgerichts... urprünglich am Freitag... r, einer telegraphischen... den Parteien zufolge, beim... Dortmund Katholik... n nachmittags besandt

Verurteilung des Reichslandbundes.
...Berlin, 20. Dez. Der Reichslandbund hat eine Ent... schließung gefasst, die als Entgegnung auf die Veröffentlichung... der Vereinigten Zentralregierungsstellen gedacht ist und in... der das Präsidium des Landbundes dagegen Stellung nimmt...

Verurteilung des Hellbrocker Bankräubers.
...Altona, 20. Dez. Die kürzlich in Amsterdam festgenomme... nen Bankräuber Danna und Küssen haben nach längerem... Tugenen nunmehr eingestanden, am 27. Juni den Hauptüber... fall auf die Filiale der Reichsbank in Hellbrost ausgeführt zu haben...

Verurteilung in Albanien.
...Die Berliner japanische Gesandtschaft hat gestern ein... Telegramm aus Kabul erhalten, demzufolge die Aufständischen... von den Regierungstruppen vertreibt worden seien und die... Aufstandsbewegung als erledigt angesehen werden könne...

D' Haubige im Schloßhaffee.
...Den am Sonntag Abend gewä... Ein Neuenburger Schloßhaffee;
's ich wirtlich sch' dren, 's hot mer gfalla,
on 's Bescht derbei: Mer kriagt kein Balla.
Wer hat no a'schwielt, hot a'schwäzt on a'longa,
em Eiser an no Reda a'schwonga,
Schlag Zwölfe sied mer an Weiser'schdel',
D' Haubige kommt ens Kaffee rei.
Sedht voller Froid zum Christian;
'I dank d'r vielmal, guater Mann,
des ich scho lang Bedürfnis gwä,
'I guater Duff en meiner Nahl'
Weim Adidied sedt ke: 'Zaat mer leid,
komm neume en dr nächste Zeit.
Dr Kaffee tät mehr zwor 'scho schmeda,
on tät au zur gern Quastla schleda,
bloß lann-e mit mein große Zeufa,
net aus so kleine Täfle trenfa,
Dia soddet normal so groß sei,
no lann-e mit mein Nässe rei.
'I komm jetz wieder in fedts Wode,
han loht au no en Waaß verbroche,
höch da bis dort erfüllt mei Duff,
dweg i an mei Bekannthschaft mit.

Auttoort
...auf den geistreichen Dialog von Schorich und Matthäus... in Höfen:
'I glaub, Ibr beide "schöne Derra", 's beschte ischt,
Ibr drudet Euer Sächle 's nächschtmol uf da Rischt.
Schmelsle.

Waren-Geschäfte
...Wiederschlag
...ent-Erfag
...Blättern. Bei größerer...
...Inh. D. Strom.

Eine schwierige Entscheidung.

Berlin, 20. Dez. Der Reichspräsident hat seine Antwort an den Reichsgerichtspräsidenten Dr. Simons nach Rücksprache mit dem Reichskabinett fertiggestellt und wohl auch schon abgegeben lassen. Die Veröffentlichung wird aber so lange zurückgestellt, bis Herr Dr. Simons im Besitz des Schreibens ist. Soweit man hört, hat Reichspräsident von Hindenburg sich lediglich auf die Seite des Reichskabinetts gestellt. Er hat anerkannt, daß die Gründe, die das Kabinett für den Besatz angeführt hat, durchschlagend waren und daß deshalb ein Grund zum Eingreifen für ihn nicht vorliegt. Herr von Hindenburg war ja auch tatsächlich in einer schwierigen Lage; gab er dem Reichsgerichtspräsidenten recht, so lag darin ein direkter Tadel gegenüber dem Kabinett, das vermutlich mit seinem Rücktritt geantwortet und auf diese Weise einen Verfassungskonflikt heraufbeschworen hätte. Daraus denken jedenfalls die Kommentatoren von links her, die darüber beklagen wollen, daß der Reichspräsident nach der Verfassung gar nicht berechtigt sei, materiell in diesem Streit eine Entscheidung zu treffen. Kann sich seine Rechte nach der Verfassung gewiss nicht allzu groß, aber Herr von Hindenburg hat ja bereits des öfteren gezeigt, daß seine harte Persönlichkeit sich auch im Rahmen dieser Befugnisse durchzusetzen vermag. Im vorliegenden Falle indem genügt ein Hinweis auf den Artikel 22 und den Eid des Reichspräsidenten, worin er geschworen hat, daß er Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, um daraus zu sich die Berechtigung zum Eingreifen in einen solchen Konflikt zu ziehen. Allerdings besteht die Gefahr, daß der Reichsgerichtspräsident aus einer Ablehnung seines Appells die Folgerungen zieht und auf seinem Rücktrittsweg, dessen Vorliegen jetzt auch amtlich angegeben wird, beharrt. Dieses Rücktrittsweg ist vom 16. Dezember datiert, trotzdem aber bis zum 20. Dezember veröffentlicht worden. Man rechnet jedoch damit, daß es Herrn von Hindenburg gelingen wird, Herrn Simons zu einem Zurückziehen seines Rücktrittswegs zu veranlassen und durch seine Vermittlung die Spannung zwischen dem Reichskabinett und dem Reichsgerichtspräsidenten zu beistimmen. Beide Teile fühlen sich als die Angestriffenen. Für die Definitivität besteht aber der Eindruck, daß das Reichskabinett durch die unveränderliche Form, in der es von seinem Recht Gebrauch machte, die Schuld an dem Zwischenfall trägt. Dieser Eindruck wird noch verstärkt durch die Mitteilungen, die insoweit Herr Simons in Leipzig über die Vorgänge gemacht hat. Er wollte eine Verständigung und hat dafür eine Mittorität eingesetzt, ohne dafür bei der Reichsregierung volles Verbands zu finden. Aber auch trotz der Erklärungen, die Herr Simons abgegeben hat, scheint uns der Weg zu einer Verständigung noch offen zu sein.

Eine Entscheidung des Reichslandbundes.

Berlin, 20. Dez. Der Reichslandbund hat eine Entschlußung gefasst, die als Entgegnung auf die Veröffentlichung der Vereinigten Zentralregierungsstellen gedacht ist und in der das Präsidium des Landbundes dagegen Stellung nimmt, daß die öffentliche Hand Kaufpreise größerer Stilles unter Ausnutzung einer durch den Verkäufer unverschuldeten Notlage vornehme. Der Reichslandbund erklärt, daß dies letzten Endes auf eine Sozialisierung des Grund und Bodens hinauslaufe und eine Gefährdung der Freiheit des landwirtschaftlichen Betriebsunternehmens darstelle. Der Reichslandbund fordert in der Rundgebung die Schaffung eines Verwalterfonds, durch den unverschuldet in Not geratene Betriebe und somit der Gütermarkt geschützt werden sollen, und wiederholt die Forderungen von Maßnahmen auf dem Gebiet der Zoll- und Handelspolitik, sowie der Abfahrtsunterstützung. Im Interesse der gesamten deutschen Landwirtschaft, so schließt die Rundgebung, erhebt das Präsidium des Reichslandbundes seine warnende Stimme; der deutsche Osten darf nicht zur Verwüstung getrieben werden.

Geschändnis der Hellbrocker Bankräuber.

Altona, 20. Dez. Die kürzlich in Amsterdam festgenommene Bankräuber Danna und Küssen haben nach längerem Tugenen nunmehr eingestanden, am 27. Juni den Hauptüberfall auf die Filiale der Reichsbank in Hellbrost ausgeführt zu haben, wobei der Bankvorsteher Kleinwald erschossen wurde und den Tätern etwa 1000 Reichsmark in die Hände fielen. Bis zu ihrer Festnahme haben Danna und Küssen nach ihrem weiteren Geständnis mehr als 100 Einbrüche in verschiedenen Großstädten wie Düsseldorf, Köln, München, Stuttgart, Nürnberg, Frankfurt a. M., Dresden und Halle ausgeführt. In Leipzig wurden sie auf frischer Tat ertappt und von einer größeren Menschenmenge verfolgt, wobei Danna auf die Verfolger mehrere Schüsse abgab, ohne aber jemand zu verletzen. Bei den Tätern wurden aus Einbrüchen stammende Schmuckstücke und Kleidungsstücke, darunter einige Pelzmäntel, gefunden.

Verurteilung in Albanien.

Die Berliner japanische Gesandtschaft hat gestern ein Telegramm aus Kabul erhalten, demzufolge die Aufständischen von den Regierungstruppen vertreibt worden seien und die Aufstandsbewegung als erledigt angesehen werden könne. Auch das Auslandliche Amt sieht nach dem Blatt mit der deutschen Gesandtschaft in Kabul wieder in telegraphischer Verbindung, und die letzten, hier eingegangenen Meldungen scheinen darauf zu sprechen, daß die albanische Regierung die Lage beherrscht, und daß für die dort befindlichen Deutschen gegenwärtig nichts zu befürchten ist. Die Verbindungsstränge nach Beshamar scheint allerdings noch gesperrt zu sein.

D' Haubige im Schloßhaffee.

Den am Sonntag Abend gewä... Ein Neuenburger Schloßhaffee;
's ich wirtlich sch' dren, 's hot mer gfalla,
on 's Bescht derbei: Mer kriagt kein Balla.
Wer hat no a'schwielt, hot a'schwäzt on a'longa,
em Eiser an no Reda a'schwonga,
Schlag Zwölfe sied mer an Weiser'schdel',
D' Haubige kommt ens Kaffee rei.
Sedht voller Froid zum Christian;
'I dank d'r vielmal, guater Mann,
des ich scho lang Bedürfnis gwä,
'I guater Duff en meiner Nahl'
Weim Adidied sedt ke: 'Zaat mer leid,
komm neume en dr nächste Zeit.
Dr Kaffee tät mehr zwor 'scho schmeda,
on tät au zur gern Quastla schleda,
bloß lann-e mit mein große Zeufa,
net aus so kleine Täfle trenfa,
Dia soddet normal so groß sei,
no lann-e mit mein Nässe rei.
'I komm jetz wieder in fedts Wode,
han loht au no en Waaß verbroche,
höch da bis dort erfüllt mei Duff,
dweg i an mei Bekannthschaft mit.

Auttoort

auf den geistreichen Dialog von Schorich und Matthäus... in Höfen:
'I glaub, Ibr beide "schöne Derra", 's beschte ischt,
Ibr drudet Euer Sächle 's nächschtmol uf da Rischt.
Schmelsle.

Wirt. Amtsgericht Neuenbürg.

Ueber den Nachlaß des Friedrich Ecker, verst. Mechanikers in Herrenalb, O.A. Neuenbürg ist am 18. Dezember 1928, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter ist Bezirksnotar Böhler in Herrenalb. Konkursforderungen sind bis zum 10. Januar 1929 beim Gericht anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, Bestellung eines Gläubigerausschusses und über die in §§ 132, 134 R.O. bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen: Donnerstag, den 17. Jan. 1929, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht Neuenbürg. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderter Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Januar 1929 Anzeige zu machen. Den 19. Dezember 1928.

Gemeinde Birkenfeld.

Zum Besten armer Familien werden heuer abermals **Neujahrswunsch-Enthebungskarten** ausgegeben. Ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen, beträgt der Preis für eine einzelne Person RM. 1.— für Familien RM. 2.— Die Karten können bis zum 27. d. M. auf dem Rathauswartezimmer gelöst werden. Bekanntgabe der Namen erfolgt vor Neujahr. Wir laden zu zahlreicher Beteiligung ein. Birkenfeld, 20. Dezember 1928. Schultheiß Fagler. Pfarrer Kunz.

Zur Vermeidung der Mißstände infolge des Eintritts von **Schnee und Eis** sind die Haus- und Grundeigentümer oder -Besitzer nach der ortspolizeilichen Vorschrift vom 30. Sept. 1924/20. Jan. 1925 verpflichtet:
a) bei starkem Schneefall auf die Länge ihres Kehrbezirks einen hinreichenden Fußpfad zu bahnen;
b) bei Glätteis den Kehrbezirk so oft als notwendig mit Sand, Asche, Viehsalz und dergl. zu bestreuen und das Eis in den Kanälen und auf den Gehwegen unter Schonung der letzteren aufzuheben und zu beseitigen;
c) bei eintretendem Tauwetter für geordneten Abzug des Schnee- und Eiswassers zu sorgen, ebenso bei einem außerordentlichen Regenschall.
Birkenfeld, 20. Dezember 1928. Schultheißenamt: Fagler.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des **Arbeitsamts Pforzheim** und seiner Nebenstellen in **Mühlacker und Neuenbürg** sind am **Montag den 24. Dezember ds. Js.**, sowie am **Montag den 31. Dezember ds. Js.** geschlossen. Arbeitsamt Pforzheim.

Echte Metzger- und Bismarckstraße

Preiswerter Weihnachtsverkauf!

C. Berner
Damens- u. Kinder-Bekleidung

PFORZHEIM

Um zu räumen

verkaufe ich meine sämtliche **Wintermäntel** während der Weihnachtswoche zu jedem annehmbaren Preise.

Anzüge ganz bedeutend reduziert.

Puder,
Pforzheim, Kronenstr. 5
zwischen Markt- und Waifenhausplatz.

Bezirksverband der Geflügel- und Kaninchen-Züchter-Bereine des Unteren Schwarzwaldes.

Ausstellung
am Samstag den 22. Dezember und Sonntag den 23. Dezember im Schulhaus in **Dennach.**

Singer Nähmaschinen

Die Karten können bis zum 27. d. M. auf dem Rathauswartezimmer gelöst werden. Bekanntgabe der Namen erfolgt vor Neujahr.

SINGER mit Motor u. Nählicht
SINGER NÄHMASCHINEN ABTEILUNGSGESellschaft
Pforzheim, Westliche 58.
Vertreter in Neuenbürg: Eugen Wieland, Alte Pforzheimer Straße.

Schömberg.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Schömberg und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich in meinem Neubau in der Liebenzellerstraße eine **Filiale** eröffnet habe. Ich bitte die werthe Kundschaft, das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch in der Filiale entgegenbringen zu wollen. Gleichzeitig empfehle ich meine **la Fleisch- und Wurstwaren.** **Meßgermeister Wilh. Haug und Söhne.** Höfen a. Enz.

Bewusstes Buch **„Strubenhardt“** erscheint erst Anfang Februar 1929, was ich höflich zu entschuldigen bitte. Meinen werten Abnehmern zur Kenntnis. **Ludwig Schwarz.**

Für Geschenkzwecke:
Kissen, Schals, Blumen Wollstoffe, Seidenstoffe Morgenrockstoffe und alle Mode-Neuheiten in reicher Auswahl!

Modehaus **ALT** Modehaus
Dillsteinerstrasse Nr. 24 **PFORZHEIM**
Am Sonntag vor Weihnachten geöffnet.

Städt. Elektrizitätswerk
Neuenbürg.
Strom abgestellt
am Sonntag, 23. Dez.,
vormittags 9 bis 9 1/2 Uhr.
Neuenbürg.
Heute



mit ff. Bockbier
des Bayer. Brauhauses Pforz-
heim und ladet freundlichst ein
Kienzle z. „Abler“.

Neuenbürg.
Waldsägen,
Marke „Sonne“ u. „Krone
der Berge“,
Hand-Sägen,
Aexte,
für jedes Stück Garantie,
empfiehlt
Theodor Weiss,
Inh.: H. Lutz,
Eisenhandlung.

**Photo-
Stadelmann
Birkenfeld
Atelier.**

Heute Freitag



Metzelsuppe
und Ausschank von
la Weihnachtsbock
vom Bayer. Brauhaus Pforz-
heim, wozu höflichst einladet
Dito Schmauderer,
z. Sonne.

Guterhaltenes
**Schiedmayer-
Harmonium,**
Eiche, 13 Register, für
M. 380.— zu verkaufen.
Guterhaltenes
Pianino,
Stuttgarter Fabrikat,
Eiche, Eisenbein, für
M. 700.— zu verkaufen.
Auf Wunsch Teilzah-
lung.
Musikhaus
Griebmayer,
Pforzheim, Westl. 9.

Bietelsberg.
Eine mit dem vierten Kalb
31 Wochen trüchtige, gute
**Mut- und
Fährkuh**
hat zu verkaufen
Ludwig Pfommer.



F.C. Birkenfeld.
Sportplatz bei der „Sonne“.
Sonntag, 23. Dez. 1928,
nachm. 1/3 Uhr,
lehtes
**Bezirks-
Meisterschafts-Spiel**
gegen
**V. f. B.
Stuttgart.**

NB.: Mitglieder zahlen
volle Eintrittspreise.
Unser Familien-Abend
findet Samstag den 12. Ja-
nuar statt, der Maskenball
am 9. Februar.
Der Vorstand.
Sängerabteilung Son-
tag morgen 9 Uhr Zusam-
menkunft im Lokal (Kranken-
beuch in Neuenbürg).
Der Vorstand.

Birkenfeld.
Schönes, möbliertes, heiz-
bares
Zimmer
zu vermieten.
Kirchweg 45.

Turn-Verein Neuenbürg.
(e. V.).

Zu unserer am 23. ds. Mts. (4. Advent), abends
7 Uhr, im Gasthof z. „Bären“ stattfindenden

Weihnachts-Feier

verbunden mit turnerischen, gesang-
lichen und theatralischen Darbietungen laden wir
unsere verehrl. Mitglieder mit ihren werten Ange-
hörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins
herzlich ein.

Ehrung verdienstlicher Mitglieder.
Gaben-Verlosung.

Eintrittspreise: Programme für Mitglieder
mit Einführung einer Dame 20 Pf.; Nichtmitglieder
80 Pf. und mit Einführung einer Dame 1.20 Mk.
Saaleröffnung 7 Uhr.

Der Ausschuss.
NB.: Etwa uns jugedachte Gaben bitten wir
am Sonntag den 23. ds. Mts., vormittags zwi-
schen 9 und 12 Uhr, im „Bären“-Saale abzugeben.

Während der Abwicklung des Programms wird
gebeten, das Rauchen zu unterlassen.

Da infolge der beschränkten Räumlichkeiten Kin-
der nicht zugelassen werden können, findet nach-
mittags 2 Uhr eine Kinder-Vorstellung statt.
Eintritt 10 Pf. D. Vb.

Birkenfeld.
Für die Feiertage

empfehle ich passende Weihnachts-Geschenke in reicher
Auswahl und jeder Größe, wie

**Roschinken, Lachschen, Rauchfleisch,
Salami, gek. Schinken, sowie sämtliche
Sorten Fleisch- und Wurstwaren**

in nur erstklassiger Qualität zum billigsten Tagespreis.

Metzgerei Adolf Dittus,
Telefon Nr. 4947 Amt Pforzheim.

Unser Weihnachtsgeschenk:

Billige Preise
bei guten Qualitäten

- Ottomane-Mäntel** 14.-
neue Formen mit Filzhaarnäher . 36., 29., 19.-
- Ottomane-Mäntel** 29.-
ganz gefüttert mit Felt garniert . 69., 64., 39.-
- Mäntel** 16.-
englischer Art, neueste Formen . 39., 29., 24.-
- Frauen-Mäntel** 24.-
in den größten Weiten vorrätig . 52., 39., 29.-
- Sealplüsch-Mäntel** 54.-
mit Damassé-Futter 105., 89., 69.-
- Woll-Kleider** 12.50
in neuesten Formen 32., 24., 19.-
- Seiden-Kleider** 14.-
für Tanz und Gesellschaft . . . 36., 29., 19.-
- Kinder-Mäntel** 6.50
in farbigen, neuen, engl. Stoffen 19., 15., 9.50
- Skikostüme, Skihosen, Strickkostüme**
- Morgenröcke** von 3⁵⁰ an

Krüger & Wolff
PFORZHEIM

Das große Spezialhaus für Damenkonfektion
Sonntag ist das Geschäft v. 12-6 Uhr geöffnet!

Für den Weihnachtstisch

Neuenbürg.
Empfehle über die Feiertage
meiner werten Kundschaft
ff.
**Weihnachts-
Bock-Bier**
aus dem
Ausschank des
Bayer. Brau-
haus.
Karl Ruch.

Orangen
unsortiert
Pfund 25 Pf.
sortiert 3 Stück
20, 25 und 30 Pf.

Süße Mandarinen
10 St. 75 u. 95 Pf.

Walnüsse
Pfund 70 Pf.

Hafelnüsse
Pfund 70 Pf.

Kranzfeigen
Pfund 40 Pf.

Schöne Tafel-Äpfel

**Weihnachts-
Schokolade**
Vollmilch
100 Gr.-Taf. 30 Pf.
200 „ 60 Pf.

**Schokolade-
Geschenk-Packungen**
mit Seidenband
3 teilig 1.—
4 teilig 1.20

Pralinen
in Geschenkpackungen

Lebkuchen-Herzen
Stück 5, 10 u. 15 Pf.

Basler Leckerle
Paket 20 Pf.

Unsere Rabatt-
marken helfen
Ihnen sparen!



Möbel!

Schlaf-, Speise- und Her-
renzimmer, Flurgarderoben
sowie

Kleinformel

Blumenkrippen, Kranken-
und Liegestühle, Bier- und
Rauchtische, Büsten- und
Auktionsständer, Abstellische,
Klavierstühle und and. mehr
billigst bei

**Möbelhaus
Sickinger**

Pforzheim, Waisenhausplatz
Sonntag vor Weihnachten
geöffnet.

**Neujahrs-
Karten**

in reicher Auswahl und
sauberer Ausführung liefert
E. Mehl The Buchdruckerei
Zuh. D. Strom — Tel. 4

Neuenbürg.
Für Weihnachts-Geschenke

empfehle ich feinsten
Roschinken, Lachschen,
sowie
la. Fleisch- und Wurstwaren.

Ferdinand Stengele,
Gasthaus und Metzgerei zum „Schiff“, Tel. 81.

WANDERER

Der Wagen vornehmer Eleganz
und unverwüchtlicher Lebenskraft.

- 6 30 PS Vierzylinder**
- Viersitzer offen RM. 5800.—
 - Limousine zweitürig 6400.—
 - viertürig 6550.—
 - Sport-Zweisitzer 5995.—
 - Dreisitzer-Cabriolet 6750.—
 - Roadster Cabriolet 6950.—

- 10 50 PS Sechszylinder**
- Fünfsitzer offen 6995.—
 - Fünfsitzer Innensteuer-Limousine . . . 7995.—
 - Zweisitzer Roadster Cabriolet 8250.—
 - Fünfsitzer Cabriolet, Luxusausf. 9600.—

Ein Edelerzeugnis der deutschen Automobil-Industrie.
Der zuverlässige Wagen für jedermann.

Holen Sie unverbindl. Offerte ein.

Vertretung:
Auto-König

Neuenbürg, Telefon 72.

